

Ausbau der Bahninfrastruktur – STEP 2030/35 Positionspapier

29.09.2017

Ausgangslage

Die Realisierung der wichtigsten Verkehrsvorhaben im Metropolitanraum Zürich bis 2030/35 ist für die weitere wirtschaftliche Entwicklung, die Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität des grössten und tragfähigsten Schweizer Wirtschaftsraumes von zentraler Bedeutung. Die Verkehrskapazität stösst bekanntlich vielerorts an ihre Grenzen, ein Ausbau ist daher unabdinglich.

Der Bund hat am 29. September 2017 die Vernehmlassung zum Ausbauschnitt bis 2030/35 eröffnet.

Positionen und Forderungen der Metropolitankonferenz Zürich

- 1. Die Metropolitankonferenz Zürich begrüsst den Entscheid des Bundesrates zum Ausbauprogramm der Bahninfrastruktur STEP 2030/35 im Umfang von 11.5 Mia. Franken (Vernehmlassungsvorlage). Insbesondere unterstützt die Metropolitankonferenz Zürich die drei darin enthaltenen Infrastruktur-Projekte Brüttenertunnel, Zimmerbergbasistunnel II und den Ausbau Bahnhof Stadelhofen. Damit können die Interessen der Regionen, darunter auch des Metropolitanraums Zürich, angemessen berücksichtigt werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die Infrastruktur das anhaltende Wachstum auch in Zukunft aufnehmen kann.**
- 2. Gleichzeitig muss die Projektierung des Durchgangsbahnhofs Luzern und des Ausbaus auf der Strecke Aarau-Zürich sichergestellt werden.**

3. Folgende Infrastruktur-Projekte sind im Einklang mit der bundesrätlichen Vernehmlassungsvorlage bis 2030/35 zu realisieren:

Massnahme	angestrebte Wirkungen (1) zwischen Zentren im MR (2) Anbindung Metropolitanräume	Begleitmassnahmen
Brüttenertunnel	(1): Kapazitätssteigerung und Beschleunigung Konstanz/Romanshorn/St. Gallen - Winterthur – Zürich (2): Beschleunigung Fernverkehr München – Zürich um rund 10 min. Dadurch durch Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen MR Zürich und München-Augsburg	inkl. aller für die angestrebten Wirkungen notwendiger kleineren Begleitmassnahmen
Zimmerberg-basistunnel II	(1): Kapazitätssteigerung, Viertelstundentakt und Beschleunigung Zürich – Zug – Luzern (2): Erreichbarkeitsverbesserungen und Beschleunigung zwischen MR Zürich und Milano;	inkl. aller für die angestrebten Wirkungen notwendiger Begleitmassnahmen, wie etwa Ausbauten zwischen Baar und Zug sowie notwendige Massnahmen zur Vermeidung von Nachteilen für die Anbindung der Ostschweiz an die NEAT
4. Gleis Bahnhof Stadelhofen	(1): Taktverdichtungen Zürcher S-Bahn für die Korridore Schaffhausen – Bülach – Zürich, Schaffhausen – Winterthur – Zürich, Baden – Zürich sowie diverse weitere Korridore, Erhöhung Betriebsstabilität Bahnnetz im Grossraum Zürich (2): -	inkl. aller notwendiger Begleitmassnahmen, um die Angebotsausbauten auf den sieben Zulaufstrecken mit Überlastprognose umsetzen zu können

4. Folgende Projekte sollen im Rahmen von STEP 2030/35 projiziert werden können (Realisierung bis 2040/45):

Massnahme	angestrebte Wirkungen (1) zwischen Zentren im MR (2) Anbindung Metropolitanräume	Begleitmassnahmen
Projektierung Direktverbindung Aarau - Zürich	(1): Viertelstundentakt und Beschleunigung und Zürich – Aarau (2): Viertelstundentakt und Beschleunigung Zürich – Bern und Zürich – Basel; zusätzlich Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen MR Zürich und Bassin Lémanique, sowie den internationalen Metropolitanräumen Rhein-Neckar, Rhein-Main, Rhein- Ruhr, Bruxelles, Paris und Lyon.	inkl. aller für die angestrebte Wirkung notwendiger Begleitmassnahmen
Projektierung und Möglichkeit der Vorfinanzierung Durchgangsbahnhof Luzern	(1): Behebung Kapazitätsengpässe Einfahrt Luzern, Beschleunigung Zürich – Zug - Luzern (2): Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen MR Zürich und Milano-	inkl. aller für die angestrebte Wirkung notwendiger Begleitmassnahmen

Der Metropolitanraum Zürich gehört zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftsräumen in der Schweiz und in Europa, er wird auch einen Grossteil des verkehrlichen Wachstums zu tragen haben. Es ist daher folgerichtig und im Interesse der ganzen Schweiz, den unverzichtbaren Ausbau auch im Metropolitanraum Zürich mit den hierfür notwendigen Mitteln zu alimentieren. Hier entfalten die entsprechenden Investitionen ihre grösste Wirkung in Bezug auf Erreichbarkeit, Reisezeiten und Reisekomfort – und fördern damit Wirtschaftswachstum, Umweltschutz und Lebensqualität in den acht Kantonen mit rund 1,7 Mio. Einwohnern.

Über die Metropolitankonferenz Zürich

Die Metropolitankonferenz Zürich vereint acht Kantone und rund 120 Städte und Gemeinden aus dem Metropolitanraum Zürich. Die integrierte, über Kantonsgrenzen hinausgehende Betrachtung von Mobilität und Verkehr gehört zu den Kernaktivitäten der Organisation. Mit ihrer Studie zu den prioritären Infrastrukturvorhaben hat die Metropolitankonferenz Zürich im Rahmen der Beratungen zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) ein wesentliches Element für eine an den Gesamtinteressen des Wirtschaftsraumes orientierte Debatte zur Zukunft unserer Verkehrssysteme geleistet.

Kontakt

Markus Traber
Chef Amt f. Verkehr Kt. ZH
Leiter AG Verkehr Metropolitankonferenz
Tel: + 41 43 259 30 61
markus.traber@vd.zh.ch

Dr. Walter Schenkel

Geschäftsführer
Tel. + 41 78 794 43 80
info@metropolitanraum-zuerich.ch